

# Mus Bau und Provinz.

## Taunus und Main.

— **Rambach, 3. Dez.** Am Dienstag, 7. Dez., vollendet in körperlicher und geistiger Frische Frau Agnes Klotzmann, 88. Jahre, das 88. Lebensjahr. Sie ist die älteste Volksgenossin des Ritschpils Söhlengraben und erfreut sich in der ganzen Gemeinde Rambach großer Beliebtheit. Möge es ihr vergönnt sein, in guter Gesundheit in zwei Jahren den 100. Geburtstag zu erleben.

## Aus dem Rheingau.

### Tag der nationalen Solidarität.

— **(Kübelheim, 3. Dez.)** Aus dem Großkreis Rheingau/St. Goarshausen sind die führenden Männer und Frauen aus der Partei, der Verwaltung, den Verbänden und des öffentlichen Lebens zu der Sammlung am Tag der nationalen Solidarität auf sämtliche Kreisgemeinden verteilt und werden die Spenden der Kreisbevölkerung entgegennehmen.

— **(Eltville, 3. Dez.)** Zu einer schlicht-eindeutigen Stunde wurde am Mittwochabend im Rinningsholl geschmückten Saale des „Lantern“ die Adventfeier der Sozialistischen Frauenhilfe des oberen Rheingaus, Besondere Freude hatten die bei der Feier eingeladenen alten Frauen der Kirchengemeinde. — Einen gut besuchten Vortragabend über „Wagen- und Darmströmungen“ hielt die Ortsgruppe Eltville der Kneippbewegung am Donnerstag im „Deutschen Haus“ ab. Er begegnete hartem Interesse.

— **(Kauenthal, 3. Dez.)** Die 63 Jahre alte Frau Theresie Reuter stürzte von der Scheune und schlug auf die Tanne auf, wo sie mit schweren inneren Verletzungen liegenblieb. Nachbarn fanden die allein im Hause wohnende Frau und brachten ihr die erste Hilfe.

— **(Erbach, 3. Dez.)** Reichsbahnassistent Max Krahn feierte am 2. Dezember seine 50jährige Dienstzeit bei der Deutschen Reichsbahn. Durch die Bahnmehrerei Eltville und seine Kameraden wurden ihm anerkennende Ehrungen zuteil.

— **(Hattenheim, 3. Dez.)** Der Schlosserlehrling Franz Claudy hat seine Geleitsprüfung im Praktischen und Theoretischen mit „sehr gut“ bestanden.

— **(Johannisberg, 3. Dez.)** Ihr 75. Lebensjahr vollendete Frä. Elisabeth Jörchner im Untergrund.

— **(Hmannshausen, 3. Dez.)** Ein bekannter Bauunternehmer des Rheingaus, Maurermeister Peter Josef König, ist am Freitag in erfreulicher Rüstigkeit 80 Jahre alt geworden.

## Lahn und Westerwald.

— **(Nassau a. d. L., 3. Dez.)** Im Laufe des Sommers 1937 betraute die WGS „Kraft durch Freude“ im Gebiet des Unterlahnraumes etwa 10.000 Arbeiter. Diese waren in 18 Sonderzügen aus allen Gauen Deutschlands hierher gekommen. Aus dem Kreisgebiet fuhren 489 Volks-

genossen in andere Gauen in Urlaub. Demnächst sollen Theateraufführungen durchgeführt, Musikschulen gegründet und Singkreise gebildet werden.

— **(Nebach, 3. Dez.)** Am Sonntag, 3. Dezember, eröffnet Gauleiter Staatsrat Simon in Nebach im Westerwald die letzten fertiggestellten Jugendherberge. Die Herberge soll eine Erziehungsstätte von besonderer Bedeutung für unsere Jugend sein. In dieser Gegend unterer rheinischen Heimat haben tapfere deutsche Männer gegen ein artfremdes Gängelgelenk und die Macht der Separatisten gekämpft. Zum Gedächtnis der in diesen Kämpfen Gefallenen wurde die Jugendherberge Nebach gebaut. Sie bietet Raum für 120 Jungen und Mädchen und ist wie alle unsere neuen Herbergen vorbildlich eingerichtet.

## Frankfurter Nachrichten.

### Große Diebstähle in einer Radiofabrik.

— **(Frankfurt a. M., 2. Dez.)** In einer Frankfurter Radiofabrik wurde seit einigen Monaten das Verschwinden von Radio- und Grammophonanteilen aller Art, von ganzen Gehäusen und wertvollem Rohmaterial festgestellt. Obwohl man hierfür eine Erklärung nicht finden konnte, unternahm man es, Anzeige zu erstatten. Durch einen Zufall kam die Kriminalpolizei der Sache auf die Spur. Ein Mechaniker und ein Heizer, welche bei der betrauten Firma beschäftigt waren, wurden festgenommen. Hausdurchsuchungen bei den Festgenommenen führten zu einem überraschenden Ergebnis. In den Wohnungen der beiden Hauptbeschuldigten waren Räume als Werkstätten eingerichtet, in denen mit den gestohlenen Gegenständen komplette Radiogeräte, jedem Wunsch und Geschmack Rechnung tragend, hergestellt wurden. Andere Zimmer dienten wiederum als Lagerräume der gestohlenen Sachen. In Schränken und Betten, in Kisten und Kästen war das Stiehlgut versteckt. Die Einbrecher sind nachts mit Nachschlüssel in die Fabrikräume eingedrungen. Sie benutzten zum Transport der teilweise verpackten Gegenstände logar den Fahrstuhl. Beim Fortschaffen der gestohlenen Sachen waren auch die Ehefrauen beteiligt. Die Radiogeräte und Einzelteile wurden von einem gewissen W. K. zu Fehlerpreisen verkauft. Eine große Menge von solchen Sachen ist von den Käufern bereits freiwillig wieder abgeliefert worden, andere Sachen mußten jedoch beschlagnahmt werden.

### „Repräsentant Dr. Röder“ — ein feldbesessener Mörder.

— **(Frankfurt a. M., 2. Dez.)** In einem Bütobaus in Frankfurt a. M. wurde vor einiger Zeit ein Versicherungsbüro aufgemacht, das sich mit der Versicherung von Ferntransporten befaßte. Es sollte eine Zweigniederlassung der englischen Londoner Versicherung sein. In dem Büro befanden sich einige neuangelegte Möbel und ein Stuhl frisch gedruckter Polster. Schon nach einem Monat flog die ganze Vertriebskraft auf, denn die Kriminalpolizei interessierte sich lebhaft für die eigenartige Geschäftstätigkeit der Inhaber, die sich vorwiegend in Bars anhielten und erhebliche Zehnen machten, die zum Teil auf Pump gingen. Es stellte sich

heraus, daß das Unternehmen von A bis Z auf betrügerischer Basis aufgebaut war, und daß es den Betreibern nur darauf ankam, Prämien einzubringen, was ihnen leider im Betrag von mehreren Tausend Mark auch gelang. Eine Nachtrage der Geschäftsbücher in England ergab, daß die Londoner Versicherung keine Abnahme von der Leistung einer Zweigniederlassung in Frankfurt der genannten Art hatte. Im August verurteilte die Große Strafkammer den einen der Schuldigen, den Herrn Michael, zu 15 Monaten Gefängnis. Der Mittäter, der sich als „Repräsentant Dr. Röder“ ausgegeben hatte, schickte noch. Es handelte sich um den Adolf Stüdinger, gegen den von Karlsruhe ein Steckbrief wegen Ermordung eines Polizeibeamten vorlag. Stüdinger, der mittlerweile festgenommen werden konnte, fand jetzt wegen des Versicherungsbetrugs und Urkundenfälschung vor der Großen Strafkammer. Er hatte den Rietvertrag und den Telefonvertrag unter dem Namen Dr. Röder unterzeichnet. Der Angeklagte wurde zu 15 Monaten Gefängnis verurteilt.

— **(Frankfurt a. M., 3. Dez.)** Oberbürgermeister Staatsrat Dr. Krebs unterzeichnete den Vertrag, wonach das bisherige Institut für physikalische Grundlagen der Medizin in ein „Kaiser-Wilhelm-Institut für Biophysik“ zu Frankfurt a. M. umgewandelt wird. Damit ist der Plan, der erst vor einigen Wochen von dem Senat der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft gebilligt wurde, bereits zur Verwirklichung gelangt.

## Aus Hessen.

### Erste reichsamtliche Werkbücherei in Hessen-Nassau.

— **(Darmstadt, 3. Dez.)** Der Betriebsgemeinschaft „Seag“, Darmstadt, wird am 13. Dezember die erste reichsamtliche Werkbücherei übergeben. Die Bücherei soll der Erfüllung der volkswirtschaftlichen Arbeit der R.E.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ dienen.

— **(Gießen, 3. Dez.)** In dem Bauabschnitt der Reichsautobahn in Gemarkungsbereich von Berstadt (Kreis Gießen) wurde am Freitagabend der Betriebsleiter B. aus Wiesbaden auf der Baustelle tot aufgefunden. Bis her ist über die Todesursache des Mannes, der bei allen seinen Mitarbeitern sehr beliebt war, noch nichts näheres bekannt geworden.

### Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

(Klimatation beim Städt. Fortkassensinstitut.)

Datum	3. Dezember 1937	4. Dez.
Ortszeit	7 Uhr 14 Uhr 21 Uhr 7 Uhr	
Luftdruck (auf 0° und Normaldruck)	735.1 735.3 737.3 740.5	
Lufttemperatur (Mittels)	6.6 7.3 7.7 8.9	
Relative Feuchtigkeit (Prozent)	88 88 88 88	
Witterung (m. d. Nacht)	BC 1 BC 1 BC 1 BC 1	
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.1 — — —	0.0
Wetter	bedeckt wolfig bedeckt bedeckt	

3. Dez. 1937: höchste Temperatur: 7.7.  
Tagesmittel der Temperatur: 6.2.  
4. Dez. 1937: niedrigste Nachttemperatur: 1.3.  
Sonneneinstrahlung am 3. Dez. 1937:  
vormittags — Std. — Min. nachmittags — Std. — Min.

# Die Lufte fort durch Doret!

Alle Zuschriften aus dem Bezirke, die unter dieser Rubrik veröffentlicht werden und möglichst knapp und sachlich gehalten sein sollen, übernimmt die Schriftleitung nur die verantwortliche Verantwortung.

## Der Windrichtungsanzeiger in der Herbert-Anlage.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ brachte am 31. 10. einen sehr interessanten Artikel über den Windrichtungsanzeiger auf dem Dachstuhl der Säulenhalle der Herbert-Anlage. In den Ausführungen begrüßt man es, daß die Anlage die vielfältige Verleserung vieler Windhärte bekommen hat. Aber diese Windhärte leistet uns auch sehr wertvolle Dienste. Denn mit dem zuverlässigen Anzeiger der Windrichtung gibt sie uns besser oft als die Wetterberichte es zu tun imstande sind, Aufschluß über die bevorstehende Witterung. Sieht man, daß die Fahne nach Osten (Kaiserhof) zeigt, so kann man mit unbedingter Sicherheit auf regnerisches Wetter rechnen; zeigt sie nach Westen (Goethestraße), ist Regen in Sicht oder schon vorhanden. Ausnahmen bestätigen die Regel. Bei südöstlichem Wind ist es meist buntig, bleibt aber trocken; bei südwestlichem Wind besteht Neigung zu Regenschauern. Fort zur Winterzeit scharfer Wind und gewicht und schärft vieler nach Westen um, so ist die Luft derart abgekühlt, daß kein Regen, sondern nur Schnee niedergeht; bei anhaltendem Westwind erst Regen. — Bester Tage sagte mir abends ein Bekannter, er habe aus einem Wetterbericht erfahren, daß am Dienstag Nordwind mit starkem Frost herföhen solle. Zufällig hatte ich am Samstag die Wetterkarte beobachtet und festgestellt, daß sie nach Süden (Richtung Hauptbahnhof) zeigte. Ich

erwiderte daher, es sei ganz unmöglich, daß der Wind in der Nacht von Süden auf Norden umschlage; auch sei bei Südwind harter Frost unmöglich. Ich behielt recht. Am andern Tag von Nordwind und Frost keine Spur! Möge man an der Windfahne in etwa Witterungsstunde lernen!

## „Deutsches Haus.“

Es geht das Gerücht, daß das Deutsche Haus der Pariser Weltausstellung in Deutschland wieder aufgestellt werden soll. Warum aber in Berlin, München oder Nürnberg? Unser schönes Wiesbaden — eine internationale Fremdenstadt — steuert doch soviel der internationalen Vertretung bei, daß es wohl angebracht wäre, ihm die Ehre, das „Deutsche Haus“ zu beehren, zu gönnen. Wir haben am Eingang des Kurviertels einen herrlichen Platz dafür, nämlich: gegenüber dem neuen Museum, Ecke Rhein- und Wilhelmstraße. Diese Ecke bedarf unbedingt eines monumentalen Ausbaues. Könnte obiger Gedanke nicht in Form einer Petition Wiesbadener Bürger fester Gestalt annehmen, unter Hinweis auf die vielen schlechten Jahre, die wir seit dem Kriege durchgemacht haben. E. U.

## Die Zeiger weiß

und vielen tausenden Volksgenossen ist ein Dienst getan. Gemeint ist man freigehe die Zeiger auf der Uhr des Südradiohofs weiß an. Die Zeiger und die Grundplatte haben

nämlich denselben Farbton. Ich als Stiebziger fahre kann die Zeigerstellung am hellen Tag sehr schlecht sehen. Aber auch bei meinen Kindern, die sojungen im besten Alter sind, habe ich beobachtet, daß sie ihr liebes Kreuz haben, den Stand der Zeiger zu sehen. G. St.

## Rambacher Straßen.

Es ist wirklich eine Notwendigkeit, die Inhaberschaft der Rambacher Straßen wieder einmal zu betreiben. Obwohl im ganzen Ortsbezirk mit Ausnahme der Haderbachener Straße noch gut angelegten Straßen keine Rede sein kann, so kann man sie doch gegenüber der Burg- und Rehrstraße, die sich in einem ganz trostlosen Zustand befinden und einem Feldweg gleichstellen sind, als annehmbar betrachten. Die oben genannte Burgstraße ist jetzt bei Regenwetter kaum passierbar. Auch die mit der Burgstraße ziemlich parallel laufende Rehrstraße müßte einer gründlichen Bearbeitung unterzogen werden, da auch hier besonders bei schlechtem Wetter mit einem unheimlichen Straßengraben gerechnet werden muß. Ein anderer Wunsch ist der, daß man namentlich in letzter Zeit die Straßenlampen bereits schon um 11 Uhr abends, statt wie ursprünglich der Fall, erst um 12 Uhr, ausaltet. Es wäre sicherlich angebracht, wenn man bezüglich dieses Mißstandes auch den Fahrgästen, die den letzten Autobus zur Heimfahrt denagen müssen, Rechnung trägt und demzufolge keine Befolgung vortnehmen würde. Rudi Krag.

## „Der ewige Besserwisser.“

Ein Leser unseres Blattes schickt uns zu dem Artikel „Der ewige Besserwisser“ (W. T. Nr. 277) folgenden Gedicht. Die Schriftleitung.

Kämpfend mit drückenden Schicksalen Stunden,  
Zertrissen die Seele mit brennenden Wunden,  
Fliegend dem Bösen in ehtlichem Hesse,  
Fühnd dem Stutes Feuer und Kasse,  
Vorwärts im Sturme von leuchtenden Ziele,  
Wenn auch manch Altes in Trümmer Ziele!  
Treu soll das Wort zu den Taten Rehen,  
Glänzig das Volk in die Zukunft sehen!  
Doch anders sind die Meßrer und Stünter,  
Von denen niemals kommt ein Schicksalslenker.  
Sie werden sie mit Geistes Mächten ringen,  
Wie wird der Drang des Stutes sie bewingen.  
Ein „dummer Stoß“ ist ihnen reich beheret,  
Ein „Allesbesserwisser“ wird nie belehret.  
Was es auch sei, ob Pläne oder Sagen,  
Der Meßker „fann“ alles besser machen!  
Doch fragst du nach den Taten solches Maulstrategen,  
Blickt er dich Hilde an — und schweigt verlegen.  
M. Grotzopf.



## Der TELEFUNKEN-PHONO 713 ist wirklich ein Melodien-schatz-kasten!

Oben Plattenspieler, unten Rundfunkempfänger. Spielend bringt der Telefunken-Phono 713 die Musik der großen Sender, und durch die Verbindung von Plattenspieler und Rundfunkgerät haben Sie den doppelten Genuß am Spiel Ihrer Schallplatten. Er kostet einschl. Röhren für Wechselstrom 235 RM. Der Rundfunkhändler führt Sie gern in dieses Zauberreich der Töne ein.



# Schon jetzt daran denken

... daß auf dem Weihnachtstisch eine  
Kurhaus-Dauerkarte nicht fehlen darf!

Eine Vierteljahres-Dauerkarte kostet nur RM. 10.— und die Beikarte nur RM. 5.—



**ANNABELLA**  
in dem wundervollen Farben-Großfilm:  
**Zigeunerprinzessin**

... Wir liebten Annabella schon in ihren früheren Filmen, aber die Farbe gab ihr das Leuchten und das Blut ihres Herzens, das sie so gern in ihren Filmen verschwendet ...

**UFA-PALAST**  
Wo \* 4.00 6.15 8.30  
So 2.00 4.00 6.15 8.30

Die Ufa hat ein bezauberndes  
Kunstwerk geschaffen, etwas  
vollkommen Einmaliges:

Die Komödie der Tiere



**Reinette Fuchs**  
Die lustigen Streiche  
und Abenteuer des rot-  
pelzigen Taugenichts.

So eine Freude erlebt man nicht alle Tage!

Erstaufführung: **Morgen - Sonntag**  
vormittags 11<sup>15</sup> Uhr

Wiederholungen: Montag, 6. 12. | 2<sup>15</sup> Uhr  
Dienstag, 7. 12. | nachm.  
Mittwoch, 8. 12. | nachm.

Eine Weihnachts-Vorfreude für Groß u. Klein!

**UFA-PALAST**

Rosenhof, Lohnstr. 22

Heute und Sonntag

Reh- u. Hasenessen

Das beliebte bayr. Martinsbräu

Schöner Vereinsaal

Interesse für  
Ihr Geschäft  
erwecken Anzeigen  
im Wiesbadener  
Tagblatt.

**SAALBAU SCHMITZER**

Waldstraße 111 - Telefon 269 66

Sonntag, 5. Dezember

**TANZ**

Eintritt und Tanzen frei

**WALHALLA  
THEATER**  
FILM UND VARIETE  
Wo. 4. 6. 8. 10. 12. 2. 4. 6. 8. 10. 12. 2. 4. 6. 8. 10. 12.

**Walpurgisnacht**  
»Die Sünde wider das Leben«



Ein Film von Ehe, Liebe und Mutterschaft  
In der Hauptrolle die schwedische Schauspielerin

**Ingrid Bergmann**

die nach diesem eindrucksvollen Filmrolle für mehrere deutsche Filme  
verpflichtet wurde, Wunderbare Natürlichkeit ihres Spiels — eine Beseelt  
heit — die unvergänglich bleibt! Dieser Film ist

ein starkes Erlebnis für Mann und Frau  
ein Gesprächsstoff für reife Menschen!

**Unvollkommene Ehe**

Zu diesem unerschöpflichen Thema liefert dieser mutige Film einen wert-  
vollen Beitrag. Ehekonflikte als Grundlage der psychologisch aufgebauten  
Handlung — ein Film der den Weg zum Herzen und Verstand des  
Zuschauers findet!

Des starken Erfolges wegen verlängertes Gastspiel des Filmstars

**Gustl Stark-G'stettenbauer**

In seiner Varieté-Darbietung!

Heute Sonntag Erstaufführung

**Rest. „Falstaff“**

Mittagstisch 90 Pfennig

Königsbacher

Wiener Kronen

Münchner Hofbräu

Sonntag: Gänse - Essen

Wo

treffen wir uns am Sonntag?

Beim neuen Kronenwirt in

**Martinsthal, Josef Barbeler**

Café

**Berliner Hof**

Am Kopf der Wilhelmstraße

Eigene Konditorei • Königsbacher Pilsner im Aus-  
schank • Das Familienkaffee Wiesbadens

Fachmännische Leitung: W. Weik

**Zinnbrunn Rößl**

Die gut bürgerl. Gaststätte der Bleichstraße bietet Ihnen  
nach vollst. Renovierung einen gemächlichen Aufenthalt  
Samstag und Sonntag: Großes Hasenessen  
Neuer Inhaber: HANS WILLEKE

**Bratgänse**

Seiertmahl, 4 bis  
6 kg., 2/3 kg. 90  
Pf., Schmal-  
ganke 105, Sup-  
penb. 90 Pf.,  
frisch gebackt,  
frisch gebackt,  
ab hier: Haden,  
No. 5, Kroust  
1. 1884  
Befrante, Dltor.

**Teilhaltung**

UHREN

SCHMUCK

EW. Stöcker

WIESBADEN

WEBERGASSE 52

**Vergeßt**

die

hungernden

Vögel nicht!

**Union-Theater**

Rheinstraße 47

zeigt bis einschl. Mittwoch

**Die englische Heirat**

mit Adele Sandrock, Renate

Müller, Adolf Wohlbrück

Ab Donnerstag:

**Ritt in die Freiheit**

**URANIA**

Theater — Bleichstraße 30

Tollkühne u. gefährliche Kämpfe

zwischen Wilderern u. Jägern

sehen Sie in dem Film

**Der Jäger von Fall**

n. d. Roman v. Ludw. Ganghofer

mit: Paul Richter,

Hans A. Schlettow,

Georg Stoll, Betty Sedlmayr

Wo. ab 4 Uhr — So. ab 2 Uhr.

**Der  
Reichsluftfahrtbund  
im Dienste der Volkswirtschaft**

**Große Kameradschaftsabende**

in allen Reviergruppen, veranstaltet im  
Auftrag der NSDAP, Kreis Wiesbaden

**Heute Samstag:**

Rev.-Gr. II um 20.30 Uhr im „KAISERHOF“  
**Bunter Abend**

Es spielen die Flieger vom Fliegerhorst Wies-  
baden. Anschl. Tanz u. Tombola Eintritt 50 Pf.

Rev.-Gr. III 20.30 Uhr in der „EINTRACHT“  
**Festkonzert**

Bunter Abend m. Tanz Tombola Eintritt 50 Pf.

**Morgen Sonntag:**

Rev.-Gr. I um 19.00 Uhr im „KASINO“  
**Großer Bunter Abend**

Es spielen die Flieger vom Fliegerhorst Wies-  
baden. Anschl. Tanz u. Tombola Eintritt 50 Pf.

Rev.-Gr. IV um 20.00 Uhr im „PAULINEN-  
SCHLOSSCHEN“

**Gr. Konzert der Kreiskapelle**

Bunt. Abend mit Tanz Tombola, Eintritt 50 Pf.

Überall Restauration zu volkstüm. Preisen.

**Reichsfender Frankfurt.**

Sonntag, den 5. Dezember 1937.

6.00 Konzert, 8.00 Zeit, Wetterhahn, 8.05 Wetter-  
und Scherzstücke, 8.10 Gymnastik, 8.30  
Deutsche Scholle, 8.45 Orgelmusik, 9.00 Gebet-  
liche Morgenfeier, 9.45 H. d. Religion der  
Völkernotwendig.  
10.00 Unter ganzem Leben verläuft wäldchen Führung  
und Gelächter, 10.30 Chorplena, 11.15  
Nordische Welt.  
12.00 Ruht, 14.00 Kasperle in der Klemme, 14.30  
Streitsua durch den Tonfilm, 15.15 Deutsche  
Scholle.  
16.00 Konzert, 18.00 Vom Tannenwald heigen  
Dulle, 19.00 Zeit, Nachrichten, Wetter,  
19.10 Caruso u. Giall fingen, 19.40 Sportkloppel,  
20.00 Operettenkonzert, 22.00 Zeit, Nachrichten,  
22.10 Wetter und Scherzstücke, Nachrichten,  
22.15 Sport, 22.30 Wir bitten zum Tanz!  
24.00 Ruht.

Montag, den 6. Dezember 1937.

6.00 Bräutium, Morgenmusik, Gymnastik, 6.30  
Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Ballet-  
tanz, 8.05 Wetter und Scherzstücke,  
8.10 Gymnastik, 8.30 Ruht, 10.00 Schallm.  
10.30 Hausfrau, hör auf! 11.30 Programm, Wirt-  
schaft, Wetter, 11.40 Deutsche Scholle.  
12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Scherzstücke,  
Wetter, 13.10 Gebet, Nachrichten, 13.15  
Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10  
Operetten-Bilderbogen, 15.00 Wolf und Wirt-  
schaft, 15.15 für unsere Kinder.  
16.00 Konzert, 18.00 Zeit, Nachrichten, 19.00 Zeit,  
Nachrichten, Wetter.  
19.10 Musikkonzert, 20.00 Zeit, Nachrichten,  
20.10 Caruso u. Giall fingen, 20.30 Zeit, Nach-  
richten, 22.15 Wetter u. Scherzstücke, Nach-  
richten, 22.30 Sport, 22.30 Nachrichten und  
Tanz, 24.00 Ruht.



# Thalia-Theater

Kirchgasse 72

Telephon 26137

Ein ganz reizendes Lustspiel  
nach dem bekannten Bühnenstück

## „Die Primanerin“

das im hiesigen Residenz-Theater  
einen großen Erfolg erzielte.



## Die unentschuldigste Hünde

Wenn Frau Geheimrat hinter dem Rücken  
ihres Mannes die Schule besucht um das  
Examen zu machen, dann erreicht dieses  
Filmlustspiel den Gipfel der Komik!

**Gusti Huber**

Hans Moser - Theo Lingn

Anton Edthofer - Gusti Wolf  
Gertrud Wolle - Werner Fink

Wo: 4, 6.15, 8.30 Uhr  
So: 2, 4, 6.15, 8.30 Uhr

**Heute Samstag große Premiere!**

Jeden  
SAMSTAG u. SONNTAG  
ab 8 Uhr

**Gaststätte Union**  
Ecke Mauergasse - Neugasse

Stimmungskapelle

Unterhaltungskonzert  
und Tanz

**Gaststätte „Zur Börse“**  
Mauritiusstr. 8

Empfehle für Sonntag:  
Königin-Pastetchen, Wiener Schnitzel,  
Rehrbraten, Huhn auf Reis, Gänse-  
braten, Rehrücken, Hasenbraten,  
Rehragout oder Hasenpfeffer mit  
Klöße, lg. Hahne, Poularden und  
das bekannte kalte Büfett.

Frau E. Rocky Wwe.

Schönste  
Winterapfel  
verkauft in  
60-Stück-Kisten  
Str. v. 16. — an  
Herr Kaufmann  
Obstanlagen  
Heilbrunn  
(Oberrhein)

Anzeigen im  
Wiesbadener Tagblatt  
haben immer Erfolg!

Sonntag vorm. 11 Uhr  
spielen wir auf vielseitige  
Wünsche, den Film, der den  
Welturf der Künstlerin

**Renate Müller**  
begründete

**Viktor u. Viktoria**

In weiteren Rollen:  
Adolf Wohlbrück  
Hermann Thimig  
Hilde Hildebrand

**Film-Palast**

0.50 0.75 1.- 1.25 1.50 1.75 2.-

## Residenz-Theater

Heute und Sonntag, 5. Dezember, 20 Uhr  
Das Stück das man gesehen haben muß!

**Ein großer Mann privat!**

Pressestimmen:

Nassauer Volksblatt: Ein neuer unbe-  
strittener Erfolg ... eine vorzügliche  
Gesamtleistung des Residenz-Theaters.  
Das Kleine Haus war ausverkauft.

Wiesbadener Tagblatt: ... Das heitere  
und gespannte Publikum spendete pra-  
selnden Beifall ... Ein prachtvolles Stück

Sonntag, 5. Dezember, nachm. 8½ Uhr  
Vorstellung zu kleinen Preisen

Der Serien-Erfolg

**Die Primanerin**

## Mainzer Bierhalle

Mauergasse am Markt  
heute

**die 3 Rheintrobaters**

(9 Instrumente) 1 Sänger

Sonntag

**die 3 Biebricher Pioniere**

Glas Bier hell und Märzen dunkel RM. 0.30



**D. u. D. Alpenverein**

Section Wiesbaden

Dienstag 7. Dez. 10 Uhr im Hallenbad

Lichtbildervortrag von H. Dr. G. Delph

Bergfahrten u. Wanderungen i. d.

Flouenigen Bergen, Gletscher, Almen!

Wälder, Einzel- u. Wald, s. d. Kofe-  
etno. Nach dem Vortrag treffen im Hotel.

## Luise Ullrich

1. einer interessanten Doppelrolle

Gustav Diesel - Lucie Höflich

Anton Pointner - Oscar Sima

Im Film  
der krassen Gegensätze:



## Ghatten der Vergangenheit

Ein Film, der auch Sie  
interessieren wird!

**SPAT - Vorstellung**

Nur noch  
heute Samstag **22.45**

## UFA-PALAST

Jugendliche nicht zugelassen!  
Bitte benutzen Sie den Vorver-  
kauf an der Theaterkasse.

Sonderprogramm  
Friedrich Voss, Dresden

Tagblatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich

Wunderbare  
Weiße  
Wäsche  
liefert die  
Wäscherei  
Walfmühle  
Wehen i. L.  
mit Apparat  
Wasser und  
Wiesen  
Waldorf  
H. A. Hender  
Am Hof 152  
Wiesbaden 20421

## Anzeigen

im Wiesbadener  
Tagblatt  
arbeiten für Sie

## Capitol am Kochbrunnen

## Warschauer Zitadelle

Victoria von Ballasko  
Paul Hartmann  
Lucie Höflich  
Werner Hinz

Ein Film aus den pol-  
nischen Freiheitskämp-  
fen des Jahres 1905

**DIE NEUE  
WOCHENSCHAU**  
Wo. 4.00, 6.15, 8.30  
So. auch 2 Uhr

## SCALA

### Lachsaten

durchdröhnen den Saal bei den  
herrlichen spanischen Clowns



Zum 1. Male in Wiesbaden!

### Beifallstürme

über das glanzvolle

### Jubiläums- Programm

Sich. Sie sich Kart. i. Vorverkauf!

Morg. Sonntag, nachm. 4 Uhr

**Familien-Vorstell.**

bei Klein. Preisen! Kinder - 50

Vorverk. 11-1 u. 4-7 Uhr Scala-Kasse

## Boothaus Biebrich TANZ

Jeden Sonntag ab 4 Uhr, Tanz frei.

## Verleihe Autos

Neue und geheizte Wagen!

A. Loyal, Bahnhofstraße 27

Telephon 229 88

**Sybille Schmitz**

Hannes Stelzer

In dem Tobis-Film

## Signal

in der Nacht

Das Thema des Films:

Aus dem Leben einer schönen Frau

... und wieder eine ganz große schauspielerische  
Leistung der beliebten Künstlerin

**Sybille Schmitz**

Das interessante Frauen-Anlitz  
rätselhaft, unergründlich,  
ewig-weiblich

ab heute

## Film-Palast

Wochentags 4.00, 6.15, 8.30 Uhr  
Sonntags 2.00, 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

Eintrittspr.: 0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

## APOLLO

**Wallace Beery**

Trotz des großen

Erfolges ist eine

Verlängerung

nur noch bis

**Montag**

möglich

## „Viva Villa“

als Pancho Villa, ein Welterfolg!

setzt jetzt seinen Siegeszug in Wiesbaden fort

Im Beiprogramm:

**Dick und Doof**

ein neues Lustspiel

Wie du mir,

so ich dir!

Wallace Beerys vollendetste Leistung als mexi-  
kanischer Volksheld ein prachtvoller Kerl, groß-  
sprecherisch, gewalttätig, rührend u. voll rauhem  
Humors — so wie ihn das Publikum liebt.

Nach dem Roman von Pinchop und Stade.  
Spielt im Jahre 1910 — im Lande Mexiko  
selbst gedreht. — In deutscher Sprache!

Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr So. auch ab 2 Uhr





Ja! Ja! Was schenken?

Das Richtige wäre ein Familiengeschenk:

Einen „Telefunken“

Ab 154 RM. (natürlich auch auf Raten)

bei

**Radio-Seffler**

FERNRUF 24453

KIRCHGASSE 22

Massage mit  
Fußpflege  
von 1. Mark an  
**K. Strehle**  
staatlich geprüft  
Webergasse 4



Auto-Licht  
**K. Nicodemus**  
Bismarckring 42

**PFAFF**  
Nähmaschinen  
Albert Kanobel  
Bleichstraße 33

Ihre **Weihnachtshandarbeiten**

werden sorgsam gewaschen und wie neu hergestellt.  
Wir spannen Gardinen, Wolkentors usw. in jeder Art  
und Größe.  
Große und kleine Tischdecken werden auf besonderen  
Spannaparaten kreisförmig gespannt.  
Herren-Hemden und Kragen „wie neu“!!

**Geschwister Schmidt  
Wäscherei „Nordstern“** Röderstr. 22

Filiale Goldgasse 2 Ecke Mühlgasse  
Annahmestellen in allen Stadtteilen • Telefon 246 92



**ULVIRSONNE**  
sendet gleichzeitig ultraviolette,  
sichtbare Wärmestrahlen und  
infrarote Lichtstrahlen aus  
einer einzigen Lichtquelle!

**H. HERAEUS & Co.**

das große Fachgeschäft für Beleuchtung  
Elektrizität — Gas — Installationen  
Wiesbaden, Taunusstraße 9 • Ruf 25941



kleine Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt  
haben immer Erfolg!

**Praktische Geschenke erfreuen****L. Schwenck**

Das bekannte Fachgeschäft in der Mühlgasse

**FORD EIFEL 5/34 PS**

Zuverlässige Dauerleistung.

niedrige Preisklasse

**FORD V-8 14/90 PS**

Großes Anzugsvermögen.

hohe Spitzenleistung

**FORD LASTWAGEN**

4 und 8 Zylinder

millionenfach bewährt

*Deutsches Erzeugnis***Auto-Wink**

Autorisierter Ford-Händler

Wiesbaden:

Hauptgeschäft: Bahnhofstraße 10, Ruf 277 65

Ausstellung: Bahnhofstraße 3

*Unser jüdischer  
Wohnaufbau  
ist ein  
einzigartiges  
von Raffinesse und  
Güte für Leipzig 10*

**RADIO**

das Fachgeschäft

Rundfunkhaus

**M. Kohle**

Webergasse 22 - Tel. 20012

Reparaturen - Antennenbau

Auf Wunsch Teilzahlung!

Ehestandsdarlehen



Koch am Eck

liefert Briefpapiere.

Blockblätter und moderne Kassetten

werden mit Namen bedruckt oder

geprägt - Bitte jetzt zu wählen.

**Gemälderahmen**

Bildereinrahmung - Schlafzimmerbilder

**R. Schlapp** Weiritzstraße 13, n. d. ApothekeBericht die  
Lautsprecher  
Bügel nicht!

Autors. Alleinvertrieb für Gr.-Wiesbaden in: Trix-Expreß 2-Zug-System! Die vollkommene Elektrische Modell-Eisenbahn m. Fernsteuerung, Spur 00

Elektr. Trix-Schnellzug- u. Tenderlokomotiven Stück RM. 8.50. Trix-Expreß-Zugpackungen ab RM. 16.—. Trix RM. 6.—

Bub- und Märklin-Uhrwerk- u. Elektr. Bahnen, sämtl. Zubehörteile.

Uhrwerkbahnen ab RM. 0.95, Elektr. Bahnen ab RM. 9.—, Elektr. bel.

Kinos ab RM. 1.—, Elektromotoren ab RM. 1.—, Dampfmaschinen ab RM. 3.—

Elektr. Laubsägemaschinen der A. E. G. RM. 43.—. Laubsägen mit

Fußbetrieb ab RM. 3.—

Experimentierkästen u. a. von Kosmos, Märklin, Trix, Auto-, Flugzeug-

u. Metallbaukästen. Fast unzerbrechliche Lineal-Wehrmacht-Soldaten, Fahr-

zeuge, Modellgeschütze, Beschäftigungs- u. Gesellschaftsspiele, Bilderbücher,

Für Mädchen: Wundervolle unzerbrechliche Charakterpuppen u. Zubehör,

Reparaturen. Kataloge bitte abfordern.

**W. Kurt Helber, Wilhelmsstraße 4**

(Achten Sie auf Firma und Hausnummer.)

# Autorisierte Vertretungen für Automobile

Auto-Bedarf! Auto-Vermietung  
Auto-Pflege! Auto-Reparaturen  
Tank-Dienst! Auto-Fahrschulen



● Verkauf  
● Kundendienst  
● und Reparatur

Generalvertretung: **Heinrich Vollmer**  
Dolzheimer Str. 41 • Tel. 21817, Nachruf 60362



Garagen  
Fahrschule  
Verkauf! Kundendienst  
Reparaturwerkstatt

Tel. 21330  
**FRITZ KILIAN**  
Wiesbaden, Sonnenberger Str. 82



**R. Marschall**  
Schwalbacher Straße 41 / Tel. 23533

Verkauf! Kundendienst  
Reparaturwerkstätte  
Ersatzteile



**BP OLEX-DIENST**  
früher: L. Braun & Co.  
FRANKFURTER STR. 122-24  
demnächst an der Kampfbahn Frankfurter Str.

**AUTO-Fahrschule**  
**CARL GRÜN**  
Wiesbaden, Kais.-Friedr.-Ring 17  
TELEPHON 27501

Fahrzeug-Reparaturen  
**Höhn & Michel**  
Fahrschule  
Rheinstr. 52, Tel. 28929

Autoreifen-Spezialhaus  
und Neugummierung  
Rillen gegen Schleudergefahr  
**Luisenstr. 7, Tel. 20203**  
Stumpf & Sohn, Inhaber B. Ott

Autoverwertung  
Verschrottung  
**FRANZ OTT**  
WIESBADEN  
Mainzerstraße 110  
Gegenüber Germania-Brayerel  
Telephon 25089 / Privat 25039

Die Verpflegung Ihres Automobils durch  
**Autoheim** WIESBADEN  
H. Würfel Wwe.  
Schwalbacher Straße 36 • Tel. 254 74

**TANK U** Uittings Ole bevorzugt!  
Auslieferungslager  
und Großtankstelle  
Mainzer Str. 102, Tel. 28616

**ITTING-BENZIN**











# Die Bevölkerung im europäischen Raum.

Durch staatliche Förderung jährlich 143.000 Eheschließungen mehr in Deutschland. — Deutschland hat die relativ höchste Geburtenhäufigkeit.

Die Zahl der Eheschließungen hat im Deutschen Reich beständig in den Jahren 1933 und 1934 außerordentlich stark zugenommen, und sie war auch 1935 und 1936 trotz eines gewissen Rückgangs noch beträchtlich höher als 1932. Im Durchschnitt werden in jedem der ersten vier Jahre nationalsozialistischer Führung im Deutschen Reich 143.150 oder 27,7 v. H. Ehen mehr geschlossen als 1932. Auch im Jahre 1937 hat sich die Heiratszahl wieder auf entsprechende Höhe gehalten.

Bisher im Deutschen Reich hat, wie das Statistische Reichsamt im neuen Heft von „Wirtschaft und Statistik“ darlegt, auch in einer Reihe anderer europäischer Länder nach 1932 eine beträchtliche Anhäufung von Eheschließungen stattgefunden. Während aber die erhöhte Heiratshäufigkeit im Deutschen Reich neben der günstigen Entwicklung der Wirtschaftslage und dem raschen Rückgang der Arbeitslosigkeit vor allem der staatlichen Förderung der Familien- und Jugendfürsorge zu danken ist, war die Zunahme der Eheschließungen in den übrigen Ländern in erster Linie offenbar durch den allgemeinen Rückgang der überhöhten Wunderrückgang bedingt. Die großen überhöhten Einwanderungsländer haben seit mehreren Jahren die Zuwanderung in ihre Gebiete stark eingeschränkt. Dadurch wurden zahlreiche junge Männer der bisherigen Hauptauswanderungsländer Europas gezwungen, in der Heimat zu bleiben und sich mit den dortigen Existenzmöglichkeiten zu begnügen; sie haben sich teilweise auch in der

Heimat verheiratet. So ist besonders in den skandinavischen Ländern, in Italien, in Großbritannien und in den Niederlanden seit 1933 eine beträchtliche Zunahme der Eheschließungen festzustellen. In Dänemark z. B. wurden in den Jahren 1933 bis 1936 durchschnittlich jährlich 20,5 v. H. Ehen mehr geschlossen als im Jahre 1932. Ähnlich starke Anstiege von Eheschließungen sind durchschnittlich 10 bis 17 v. H. der Heiratszahl von 1932 wurden in Schweden, Finnland, Norwegen, Großbritannien und in den Niederlanden beobachtet. Andererseits hat aber die Zahl der Eheschließungen in Frankreich und in der Schweiz im Jahre 1936 ebenso wie in den Vorjahren weiter stark abgenommen.

Die Häufung der Eheschließungen blieb naturgemäß auch auf die Entwicklung der Geburtenzahl nicht ohne Einfluss. Sie hatte aber nur in wenigen Ländern, wie in Finnland, Dänemark, Großbritannien und Schweden, eine geringe Zunahme der Geburtenzahl zur Folge, während sie in den übrigen Ländern nur gerade oder noch nicht einmal das weitere Fortschreiten der Geburtenrückgang ausgleichen konnte. Eine tatsächliche Steigerung der relativen Geburtenhäufigkeit wie im Deutschen Reich ist bisher in keinem anderen europäischen Staat festzustellen. Im Deutschen Reich dagegen wurden in den Jahren 1934 bis 1936 insgesamt rund 900.000 Kinder mehr geboren, als wenn die Geburtenzahl auf dem Tiefstand von 1933 festgeblieben wäre. Davon sind rund 300.000 auf die Zunahme der Eheschließungen, dagegen 600.000, also das Doppelte an Mehrgeburten, auf eine echte Steigerung der ehelichen Fortpflanzungsfähigkeit zurückzuführen.

In fast ganz Mittel-, West- und Nordeuropa reicht die Geburtenhäufigkeit nicht mehr zur Lebenserhaltung der Völker aus. Innerhalb dieses Raumes hat sich die volkswirtschaftliche Lage des Deutschen Reiches seit 1934 stark verbessert, wenn auch im Reich noch immer mit einem Geburtenrückgang von 11 v. H. gerechnet werden muß.

## Kleines Reisefernbuch.

Mit Wirkung vom 1. Dezember wurden die Tarifbestimmungen über Ökonomie-Rückfahrkarten dahin geändert, daß die Hinfahrt fast bis auf einmal, zweimal unterbrochen werden kann. Auf der Rückfahrt kann die Fahrt bis zu viermal unterbrochen werden. Da die Ökonomie-Rückfahrkarten zur Rückfahrt über einen anderen als den auf der Hinfahrt benutzten Weg geführt werden können, und dieser andere Weg bis zu 50 % länger sein darf als der Hinfahrt, werden sie mit ihrer nun — für Hin- und Rückfahrt zusammen gerechnet — sechsfachen Fahrunterbrechungsmöglichkeit vielfach auch für die beliebigen Rundreisen durch Ökonomie ausgenutzt werden können. Die ganzjährig zwischen Mannheim und München ab Stuttgart — Ulm verkehrenden Schnellzüge 2 570/580 werden nun jezt ab wieder regelmäßig in ihren Sommerlinien ab und bis Wuppertal — Oberhausen befördert. (Mannh ab 12.15 — München an 19.45 Uhr! München ab 8.56 — Mannheim an 16.33 Uhr.)

Im Hinblick auf den zu erwartenden starken Weihnachtsverkehr treten in der Beförderung von Angehörigen der Wehrmacht, des Reichsarbeitsdienstes, von SA, SS, NSKK und NSKK, bei der Reichsbahn auch in diesem Jahre gewisse Einschränkungen ein, die das Reichs- und preussische Verkehrsministerium jedoch in einer zusammenfassenden Verfügung bekanntgegeben hat.

Obwohl das Fotografieren auf der Reise heute allgemains gewöhnlich geworden ist, bestehen doch mancherlei Zweifel darüber, ob man nun schon seinen Apparat auf dem Reisehelfer mitnehmen darf, um etwa die Lokomotive zu fotografieren. Dem steht kaum etwas im Wege, denn bei der Reichsbahn gibt es kein allgemeines Fotografierverbot, und Bahnhöfe mit Anlagen und Lokomotiven sind jedermann zugänglich. Einschränkungen, die keine Geheimnisse bergen. Allgemein verboten ist jedoch das Fotografieren auf den Teilen des Bahngeländes, die dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglich sind. Verboten ist ferner das Fotografieren von Betriebs- und Lokomotivbeständen, sowie von Wasserleitungen und Kraftwerken. Somit ist das Fotografieren auf den dem Publikum allgemein zugänglichen Teilen des Bahngeländes nicht verboten. Wird der Betrieb oder Verkehr durch das Fotografieren behindert, so geben die Bestimmungen der Eisenbahnbau- und Betriebsordnung den Bahnpolizeibeamten die Handhabe, das Fotografieren auch in solchen Fällen zu unterbinden.

Die Staatliche Badeverwaltung Bad Nenndorf (Hammer) hat anlässlich des 150jährigen Bestehens des Bades eine Chronik, verfaßt von Willi Kaele, herausgegeben. Das geschmackvoll ausgestattete Buch gibt eine eingehende Darstellung der einzelnen Phasen, die das Bad im Laufe des letzten 1½ Jahrhunderts durchgemacht hat. Um 1000 n. Chr. findet Nenndorf zum ersten Male im Zusammenhang mit dem Kloster Corvey als Pfalzort Erwähnung. Um 1150 wurde es Nenndorf genannt.

Auf dem 1488 Meter hohen Krater im Bärwälder Wald, dem höchsten Gipfel der Bärwälder Kette, wurde jetzt das neue, vom Bärwälder Waldverein errichtete Unterstandshaus eröffnet.

In Nordwestdeutschland wurde als erste Hauptwanderstrecke des Landesverbandes der Bärwälder Kette, der Bärwälder Kette der 125 Kilometer lange „Friesenweg“ beschritten. Er beginnt bei Stamschen, nördlich von Osnabrück, und führt über Jellum, dann die Himmels und durch Heide- und Moorlandschaft, die reich an Steingebirgen ist, nach Papenburg.

Der Sozialismus der Tat soll am „Tag der nationalen Solidarität“ sichtbarsten Ausdruck erhalten. Es gilt, durch eigene Opfer den Volksgenossen beizustehen, die ohne Schuld heute noch Not leiden.

## Was der Wiesbadener im Dezember am Himmel sieht.

Eine ringförmige Sonnenfinsternis.

Nachdem erst am 18. November eine teilweise, für den Wiesbadener nicht sichtbare Mondfinsternis stattfand, ereignete sich in der Nacht vom 2. zum 3. Dezember eine dann natürlich ebenfalls für uns unsichtbare ringförmige Sonnenfinsternis. Da die Sonne in ihrer schwebenden Himmelsbahn in die Nähe des Punktes rückt, in dem die Erde ihr am nächsten steht, ist der Sonnen Durchmesser groß. Gleichzeitig befindet sich der Mond in seiner Bahnelliptik ebenfalls im nächsten Punkt. Er ist also von verhältnismäßig kleinem Durchmesser. Beides zusammen bewirkt, daß zwar der Mond vollständig vor die Sonne tritt, aber sein zu kleiner Durchmesser einen leuchtenden Ring läßt, wie er in dieser Breite sonst nur selten der einer Verfinsternis beobachtet werden kann. Die Ringförmigkeit dauert deshalb auch bis beinahe 2 Minuten, während die längstmögliche Zeit 12,4 Minuten beträgt. Dieser ist die Finsternis ist nur im Stillen Ozean zu verfolgen, nur der Beginn und das Ende sind im Osten von Nordamerika und in Japan zu sehen.

Aber auch abgesehen von dieser nicht sichtbaren Finsternis pflegt die Sonne den Wiesbadener im Dezember nicht durch lange Sichtbarkeit zu erfreuen. Scheint sie einmal aus den Wolken hervor, und geht er durch die neuen Anlagen in der Kaiserstraße, dann ist er meistens erfreut über ihren niedrigen Stand am südlichen Horizont. Steigt sie doch um Mittag am 1. nur 18 Grad oder 38 ihrer Durchmesser, am 2. ihrem niedrigsten Stand, nur 16 Grad oder 32 Durchmesser und am 31. nur 33 Durchmesser in die Höhe. Der genaue Zeitpunkt ihres tiefsten Standes oder der Winteranwendung liegt am 22. um 7 Uhr 22 Minuten, morgens. Ihr Tagbogen füllt deshalb von 8 Stunden 28 Minuten

am 1. auf 8 Stunden 5 Minuten am 22., und steigt dann wieder etwas bis auf 8 Stunden 8 Minuten am Jahresende. In dieser Zeit läuft sie zwischen den Sternen weiter bis zum 17. im Bild des Schlangenträgers und darauf im Schützen, während sie gleichzeitig bis zum 22. schon im Zeichen Schütze und darauf in dem des Skorpions angekommen wird.

Von den hellen Planeten geht Merkur um die Monatsmitte um über eine Stunde nach der Sonne am südwestlichen Horizont als Stern heller als 1. Größe im Schützen unter. Aber man muß schon einen erhöhten Standpunkt in Wiesbaden haben, um etwa auf der Adolfshöhe beim Landesdenkmal, um ihn verfolgen zu können. Jupiter, als noch um 2 Größenklassen hellerer Stern an der Grenze von Schütze und Steinbock, folgt ihm eine Stunde später nach. Wieder weiter jenseit davon steht der rötliche Mars als Stern 1. Größe. Da er im Dezember durch die Sternbilder Steinbock und Wassermann nach der Grenze der Fische nach Osten und aufwärts eilt, verzögert er sogar seinen Untergang. Im Dezember von 21½ auf 21¼ Uhr abends im WSW. Saturn, ebenfalls als Stern 1. Größe, aber weitaus schwächer, tritt in den Fischen um die Monatsmitte bis ½ Stunde nach Mitternacht auf. Er wird der sich fortwährend über den Körper ziehenden Ring bietet schon in einem kleinen Fernrohr einen reizvollen Anblick. Im Morgenhimmel verschwindet jetzt Venus allmählich in der Dämmerung im SW.

Am Firmament im allgemeinen in den späten Abendstunden steht die einundzwanzigste Wintersternbilder auf der östlichen Hemisphäre.

Dr. K.



Für jedes Puppenmütterchen ein neues Puppenkind!

In großer Auswahl:

Puppen von Käte Kruse  
Puppen Waltershäuser Fabrikate  
Puppen Marke Schildkröte  
Puppen-Wäsche, -Garderobe, -Reparaturen, -Zubehör

im Fachgeschäft für Spielwaren

**Wiegel & Co.**

Große Burgstraße 7



**Kaffeedecken**  
weiß u. cremefarbig, hervorragend schöne Blumenmuster, 130/160 cm  
4.95, 4.40, 3.75, 3.25, 2.75

**Künstlerdecken**  
Kunstseide, herrliche neue Druckmuster, 130/160 cm  
6.85, 5.95, 5.20, 4.40

**Teedecken**  
Kunstseide, in schönen Mustern u. großer Farbenausw., 130/160 cm  
7.25, 6.40, 5.20, 3.40

**Teegedecke**  
Kunstseide, mit 6 Servietten, in ap. Dessins u. Farben, 130/160 cm  
10.50, 8.75, 6.75, 5.75, 4.75

**KRANZ**  
Wiesbaden, Kirchgasse 62

**Büro- u. Klein-Schreibmaschinen**

In 6 Ausführungen — Ab RM. 119.50 — Auch Teilzahlung.

Unverbindliche Beratung und Beratung durch

**H. u. G. Stein**

Baromachinen - Fachgeschäft und Spezialwerkstätte

Ahlengasse 70 / Telefon 25360

Der Schreibmaschinen-Kenner weiß: „DM im Kreis“ ist Wert-Gewiss!



Großsuper Olympia 381W\* für Hörsam  
7 Kreise, 6 Röhren (2 Halbröhren) mit Kino-Skala, Abstimmschalter u. Kurzwellenteil  
RM. 410.- mit Röhren  
**Sachsenwerk**  
Niedersiedlitz-Sachsen.

**A. L. ERNST**

Taunusstraße 13 u. Rheinstraße 41  
Das große Fachgeschäft für Radio — Musik.

Radio-Fachgeschäft

**Haussmann & Eggeling**  
Kirchgasse 29, Telefon 25785



**Weihnachts-Stube**

Michelsberg 2

Kerzen 20 Stück . . . 50  
Leuchter . . . von .05 an  
Engelchen . . . . . 25  
Band 5 Meter . . . . 15  
Gold- u. Silberkordel .05-10  
Anhänger 10 Stück . . 25  
Weihnachtspapier — Postkarten  
Weihnachtskrippen von 1.45 an  
Kunstkalender von 1.— an

**Auto-Fahrschule Brezing**

Bertramsstr. 15 • Fernspr. 23016

Wunderbar gebräunte sonnenfeste Haut und blitzende Augen

erhalten Sie durch Bestrahlung mit der Höhensonne Original-Hanau! Schon nach einer Bestrahlung von RM. - 75 sichtbarer Erfolg.

Friseur **Wilh. Franz**  
Helmundstraße 7.



**Quartier- und Badung**  
Quartier- und Badung  
Flasche 4 L 1.50  
Reform- u. Kristallhaus  
**Meyer**  
Rheinstraße 71

**Handarbeiten**

Groß u. Pulch  
Große Burgstr. 3







### Heute ziehen Werner's ins neue Eigenheim!

Alles ist schön hergerichtet, sogar der Garten ist schon ansehnlich. Und wie die Zimmer sonnig und hell, alles flussig bis in's Kleinste. Auch die Handwerker freuen sich über das gelungene Werk, zumal sie das Geld für ihre Arbeiten prompt ausbezahlt bekommen haben.

Wenn wollen nun Sie Ihre Mietwohnung gegen ein Eigenheim tauschen? Fragen Sie noch heute bei uns an, dann bringen Ihnen der Vize in den nächsten Tagen unsere umfängliche Broschüre „Durch Baupläne zum Eigenheim“ kostenlos in's Haus.

Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot  
Gemeinnützige G. m. b. H.  
in Ludwigshafen-Mürit.  
Deutschlands größte u. älteste Baufirma.

Bin zu allen Krankenkassen zugelassen

**Karl Märker jr.**  
staatl. geprüfter Dentist

Michelsberg 1

Das Urteil lautet:

Koffer, Taschen, Lederwaren an Formschönheit und Qualität unübertroffen

Koffer-Pothes

Kirchgasse 36, Ecke Friedrichstraße  
Sehen Sie bitte meine Weihnachtsgutachten und Preise

### Rheuma-, Gicht-

und Gicht-Leiden trinken jetzt den echten Wühlhans's

### Harnsäure-Tee

der Harnsäure löst und auscheidet, das Blut gleichzeitig entgiftet und entzündet. Orig.-Packung RM. -75 und 1.- nur in der



Drogerie  
Wahlheim  
Ecke Hermannstr. u.  
Dehmerstr.  
Tel. 27820

### Verein für Feuerbestattung E. V. Wiesbaden

gegründet 1892

Übernimmt für seine Mitglieder alle Bestattungsgeschäfte einschließlich Prüfung der Rechnungen nach den mit den Bestattern vereinbarten Preisen

Geschäftsstelle:

Frl. Lilli Wolff, Wiesbaden, Arndtstr. 3, 1., Tel. 27287

### Höhensonnen und Bestrahlungsapparate jeder Art

wie

Original Banau  
Quarzo-Bona  
Olympia-Sonnen  
Ultrarot-Lampen  
Albertus-Lampen  
Osram-Vitalux-Lampen  
Solux-Lampen  
Ultrarot-Strahler  
durch Freissenkung ein beliebiges  
Weihnachtsgeschenk

Auskunft erteilt die autorisierte Verkaufsstelle

**P. A. Stoss Nachf., Janussstr. 2**

Auf Wunsch auch bequeme Ratenzahlung

### Bereiten Sie Freude durch unsere

Aussteuer-Wäsche • Decken  
Damen-Wäsche • Strümpfe

### Modische Wäsche

FORTMANN-BOSS

Langgasse 6 • Ruf 28629

### Beliebte Weihnachtsgeschenke

Wollstoffe Kleider  
Seidenstoffe Mäntel  
Spitzenstoffe Blusen  
Samte Röcke  
Schals Morgenröcke



VON

### WALTER BENDER

Damenmoden Wiesbaden • Langgasse 20



### Trauer-Drucksachen

Traueranzeigen in Brief- u. Kartenform, Beisetz- und Dankungskarten mit Trauer- und Nachrufe und Grabreden, Gedächtnisblätter, Anzeigenschließendrucke • L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbadener Tagblatt



### Gelchek-Probleme?

Wenn's eine Dame ist, die Sie beschreiben wollen, wie steht es bei ihr mit der Formpflege? Durch ein geeignetes Thalyzia-Modell schenken Sie Schönheit und Gesundheit. Wir beraten Sie gern unverbindlich und übersenden Ihnen kostenlos die Schrift: „Das Problem der guten Figur“.

### THALYSIA

Reformhaus Robert Meyrer  
Ecke Goldgasse  
u. Grobenstraße  
Fernruf 22305

### Gierbefälle in Wiesbaden.

Elisabeth Lambig, geb. Müller, 49 Jahre, Fietenting 17.  
Johann Schott, 64 Jahre, Im Stad 3.  
Katharina Paulus, 56 Jahre, Paulinentstr.  
Wilhelm Balzer, 56 Jahre, W. Schierstein, Mainzer Str. 12.  
Christian Böh, 49 J., De Rappstr. 3.  
Philipp Hoffmann, 74 Jahre, Schiersteiner Straße 38.  
Sabette Köh, geb. Rühlmann, 57 Jahre, Kleine Schwalbacher Straße 2.  
Fritz Rietmann, 64 Jahre, Lange Straße 10.  
Emilie Hardeck, geb. Kohlhaas, 51 Jahre, W. Biebrich, Rheinbühlstraße 21.  
Gierbefälle in W. Biebrich.  
Emma Thon, ohne Beruf, 60 J., Höfster Straße 2.

Am 2. Dez. entschlief sanft nach kurzem schwerem Leiden unsere liebe herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

### Frau Elise Stein, geb. Schäfer

im fast vollendeten 67. Lebensjahr.

In tiefer Trauer: Die Kinder.

Wiesbaden (Jägerstr. 18), den 2. Dezember 1937.

Die Beerdigung findet am Montag, 6. Dezember, 10 Uhr vormittags auf dem Südfriedhof statt.

### Statt Karten

Nach einem arbeitsreichen Leben ist heute früh mein lieber Mann, mein sorgender Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

### Herr Hans Schott

Inhaber des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer  
im 65. Lebensjahr sanft entschlafen.

In tiefer Trauer:

Billa Schott, geb. Müller  
Hans Schott und Frau  
Wilma, geb. Götz.

Wiesbaden, den 3. Dezember 1937

Im Rad 3 (am Güterbahnhof)

Die Beerdigung findet am Montag, den 6. Dezember 1937, nachmittags 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

### Statt Karten.

Heute morgen wurde meine treue liebe Frau, die gute Mutter meiner Kinder, meine gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

### Frau Emilie Hardeck

geb. Kohlhaas

im Alter von 51 Jahren, versehen mit den Tröstungen der hl. kath. Kirche, von ihrem schweren Leiden erlöst.

im Namen der Hinterbliebenen:  
M. Hardeck, Landesbank-Fil.-Dir. i. R.

Wiesbaden (Rheinblickstr. 21) den 3. Dezember 1937.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 3 Uhr, auf dem Südfriedhof statt. — Das Totenamt ist an denselben Tage morgens 8 Uhr in der St. Kilianikirche, Waldstraße.

### Wilhelm Mohr

Margarete Mohr, geb. Müts

grüßen als Vermählte

Wiesbaden, Ellwiler Straße 16, den 4. Dez. 1937

### Statt Karten!

Für die anlässlich unserer Silbernen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Adolf Wagner und Frau  
Dachdeckermeister

W.-Sonnenberg

### Parapack-Bad

gegen Rheuma  
Gicht, Ischias  
Asthma, Stoffwechsel

Langgasse 24, Ruf 22375

### Schulranzen

• Koffer und  
Schulmappen • Lederwaren •  
• Sattlereiware

### Sattlerei Jung

Goldgasse 21

### Trauerkleidung und Hüte

finden Sie in großer  
Auswahl und Preis-  
würdigkeit in unseren  
sehr gepflegten Abtei-  
lungen. Auswahl-  
sendungen werden  
schnellstens erledigt

Ruf 59721



### Krüger & Brandt

Wiesbaden, Kirchgasse 39/41

Plötzlich und unerwartet verschied am 2. Dezember unsere geliebte Schwester, Tante und Schwägerin

### Frl. Magdalena Theis

im Alter von 67 Jahren.

In tiefer Trauer:

Geschwister Theis  
und Familie

Wiesbaden, 3. Dezember 1937.

Adelheidsstraße 101, 2.

Frankfurt 10, Seehofstraße 18.

Die Beerdigung findet Dienstag, vormittags um 11 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Am 30. Nov. verschied nach kurzem Leiden im vollendeten 80. Lebensjahr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

### Christiane Schmidt

geb. Scheerer

Peter Schmidt

Elisabeth Lind

geb. Schmidt

und Familie.

Wiesbaden (Seerobenstr. 7), 3. Dezember 1937

Die Beerdigung fand auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt.

### Bundwache

Wb. 16 93

Waldstr. 12, Tel. 27659

### Photokopie

Vervielfältigung von Dokumenten Schriftstücken und dergl.

### Lichtpausenstalt

Geschw. Zoller

Rheinstr. 83, T. 23123



### Kein Märch ohne Lebewohl

Lebewohl gegen Hähnenaugen und Hornhaut. Bleichsode (5 Pfaster) 65 Pf., in Apotheken u. Drogerien.

Sicher zu haben: Schölkopf, Siebert, Moritz, S. Löwenberg, H. Kahl, Weinstr. 27, Dr. Minor, Schwalbacher Str., Ecke Hauptstr., Germania-Druck, Kahlstr. 6, E. F. Kahl, Kahlstr. 67, Böhmer-Druck, L. Böhmer, Kahlstr. 67, J. Chr. Tausch, Ecke Moritz- und Adolfsstr. 84